



Allianz für Beteiligung e.V.

D3 Kongress // Workshop: „Gemeinsam statt einsam!“ // 20.11.2024, 15 – 16 Uhr

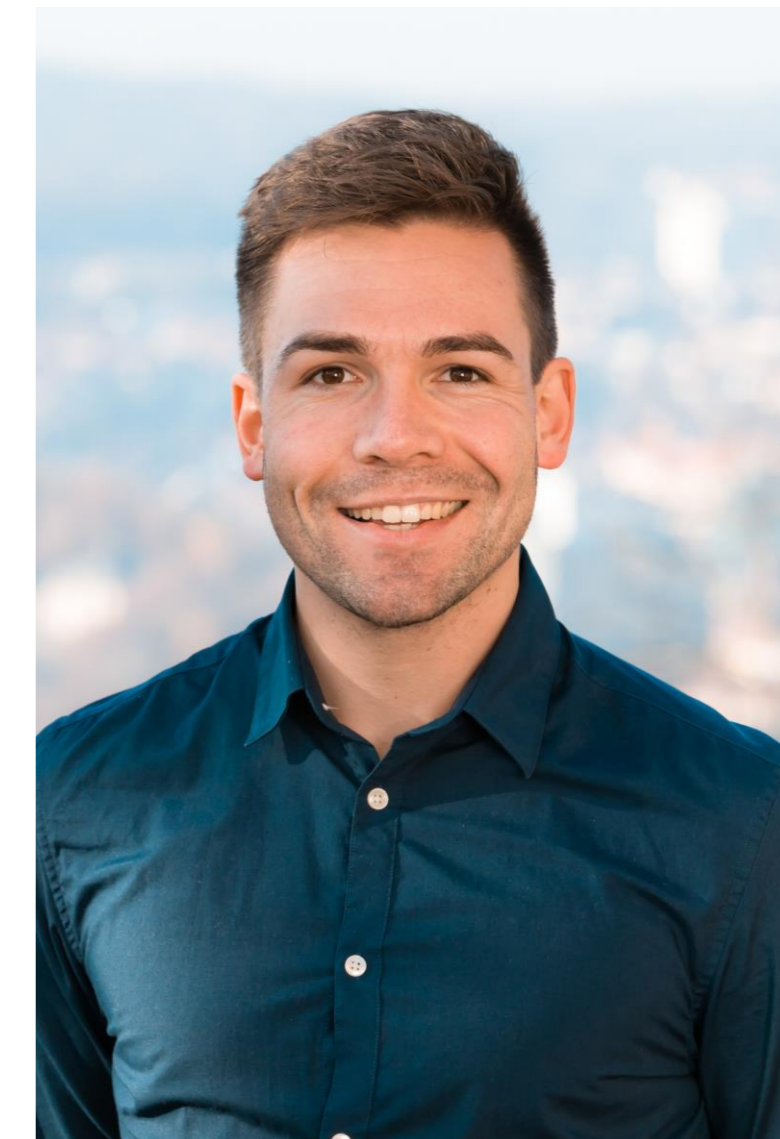
Referent*innen: Gabriele Reichhardt und Hannes Schuster



Die Referent*innen



Gabriele Reichardt
Mail: Gabriele.Reichardt@stuttgart.de

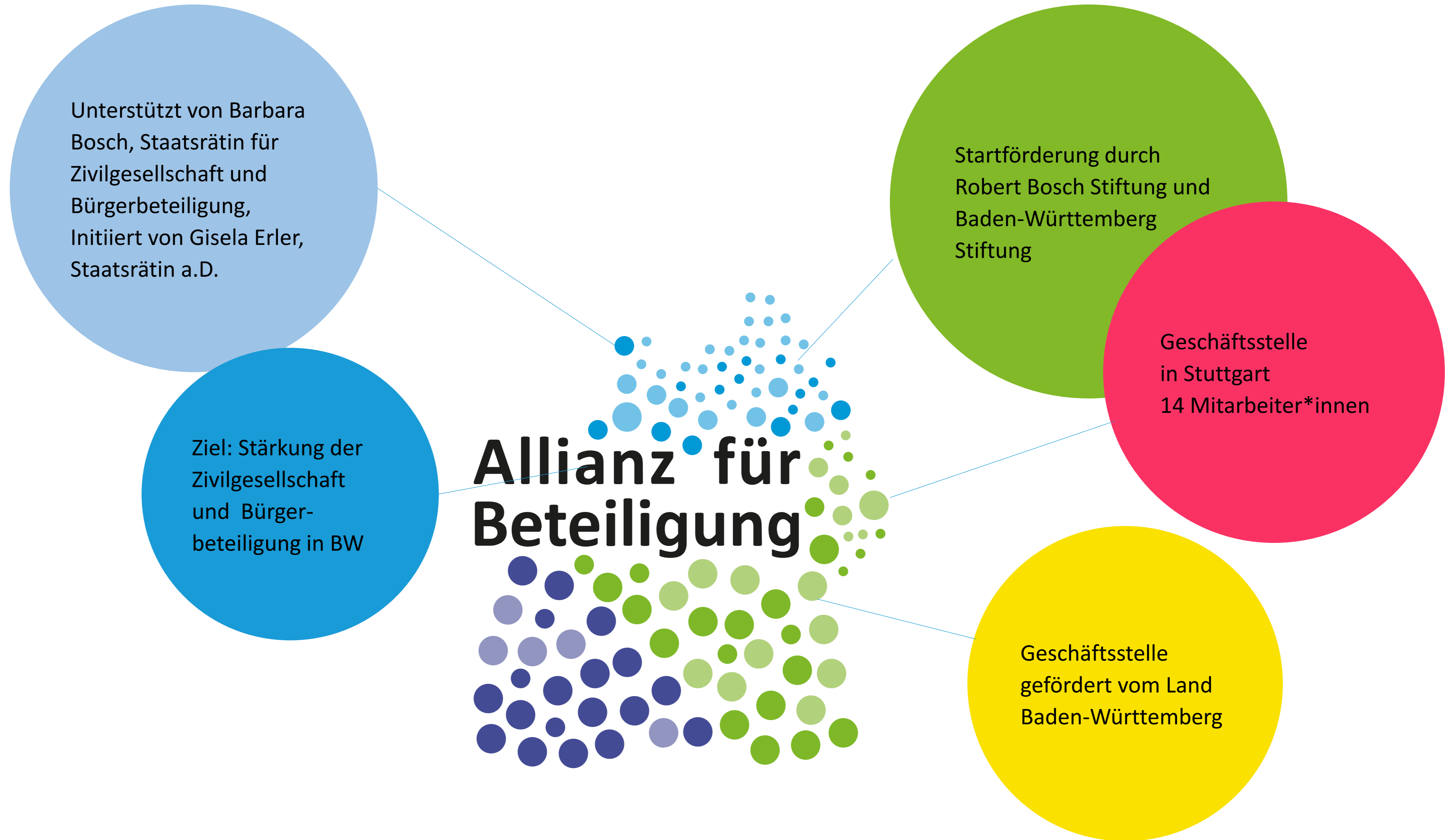


Hannes Schuster
Mail: Hannes.Schuster@afb-bw.de

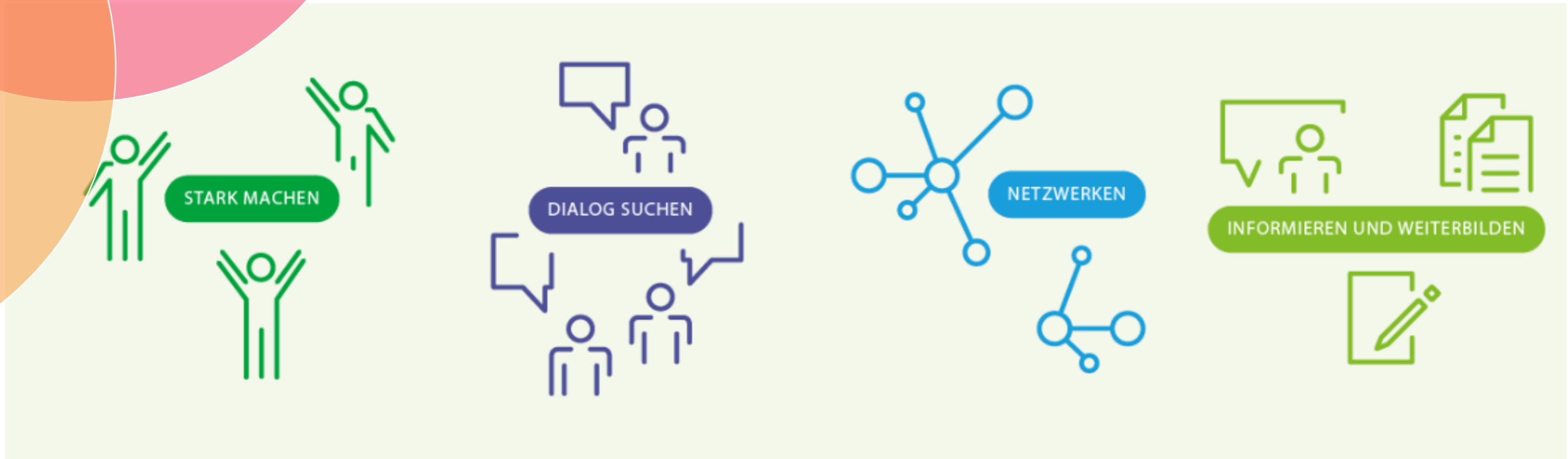
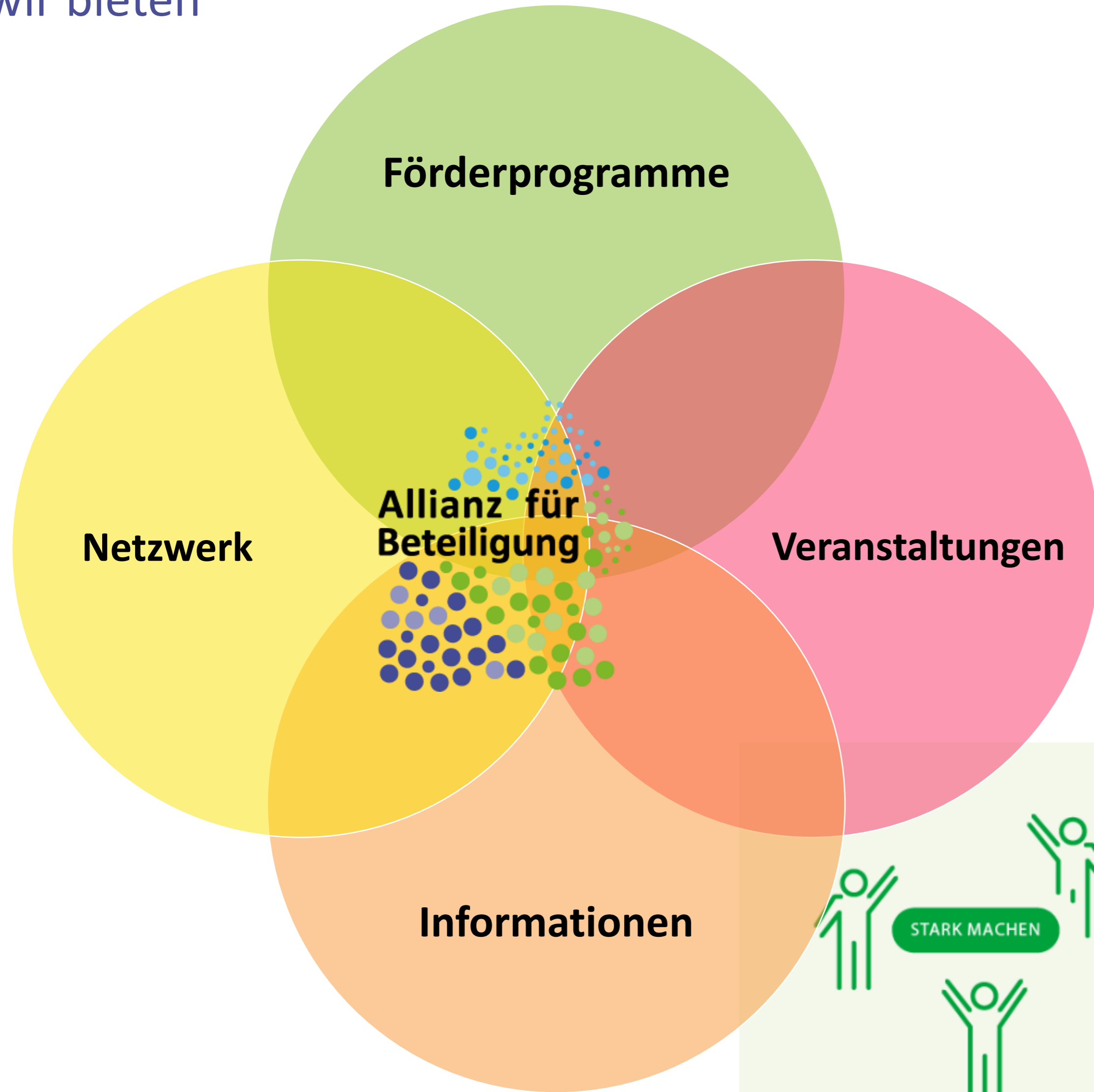


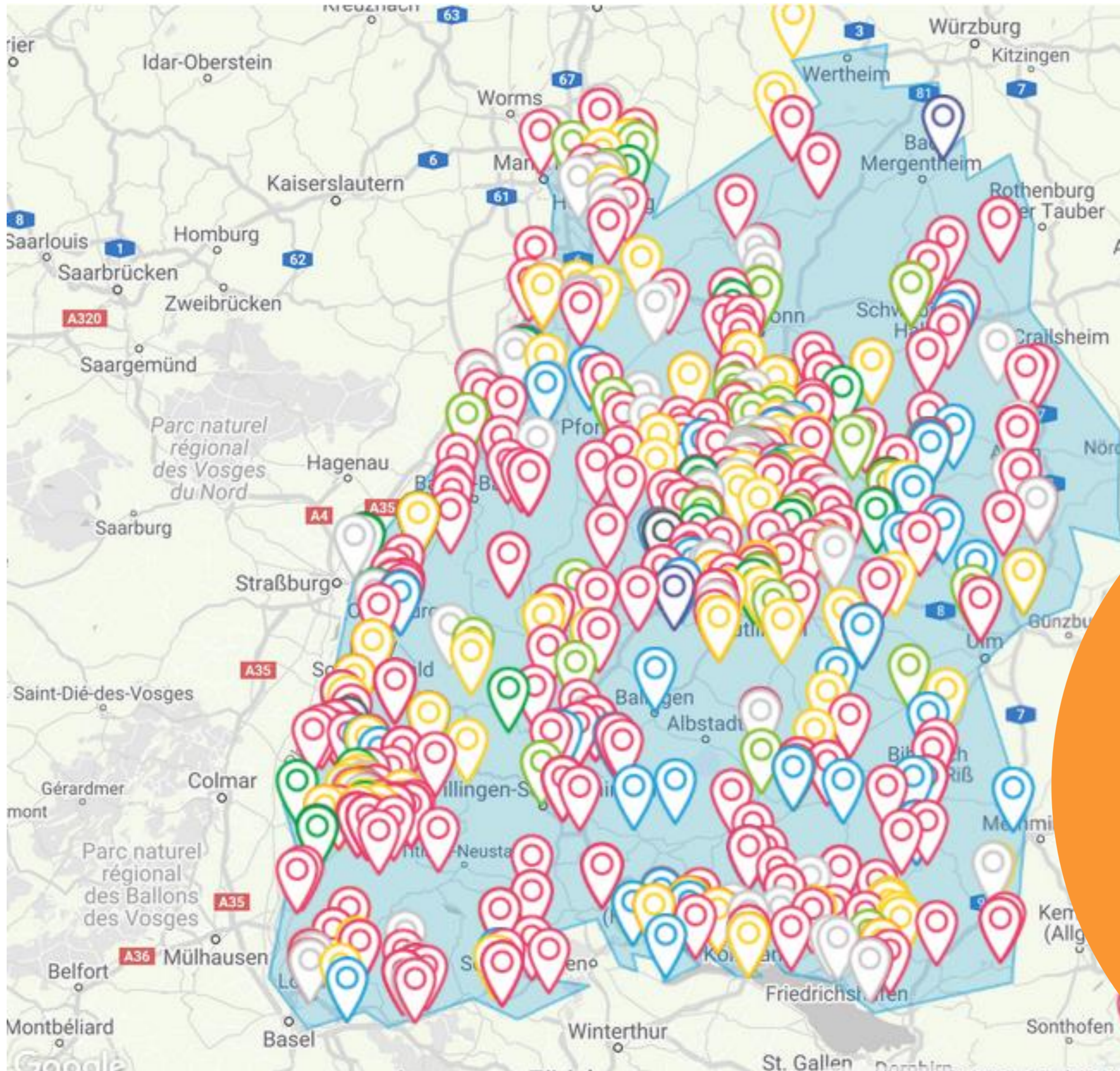
Agenda für den Workshop

- 1) Gemeinsamer Einstieg
- 2) Einführung: Breite Beteiligung bei der Allianz für Beteiligung
- 3) Am Beispiel: Die Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit
- 4) Gemeinsame Diskussion des Inputs mit Ihnen



Was wir bieten





**Über 1300
Netzwerkmitglieder**

darunter Bürgerinitiativen,
Vereine, Verbände, aber auch
Städte, Gemeinden und
öffentliche Einrichtungen

DER FÖRDERBAUKASTEN FÜR KOMMUNEN UND ZIVILGESELLSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG FÖRDERPROGRAMME KOMBINIEREN UND PROJEKTE NACHHALTIG GESTALTEN

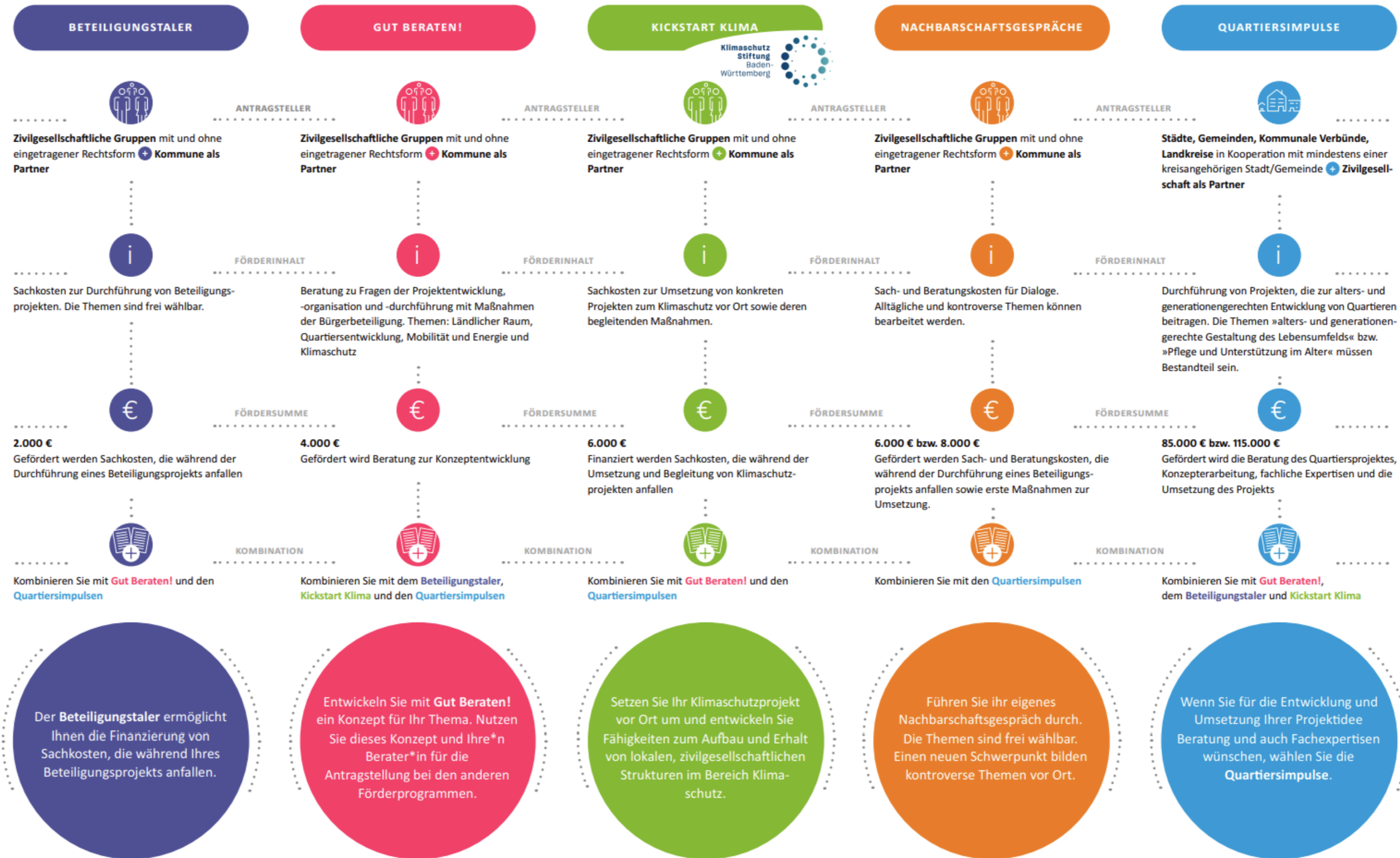
Stand: September 2023

Antragsteller

Förderinhalt

Fördersumme

Kombination



Relevanz des Themas

- **Rechtliche Anforderung (UN-Menschenr.konvention Art 21):**

⇒ „Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.“

- **Demokratiethoretische Notwendigkeit:**

⇒ Bürger*innenbeteiligung entfaltet dann ihre Kraft, wenn Diversität in Formaten abgebildet wird

- **Beleg diverser Studie(n), z.B. „more in common“ (2023):**

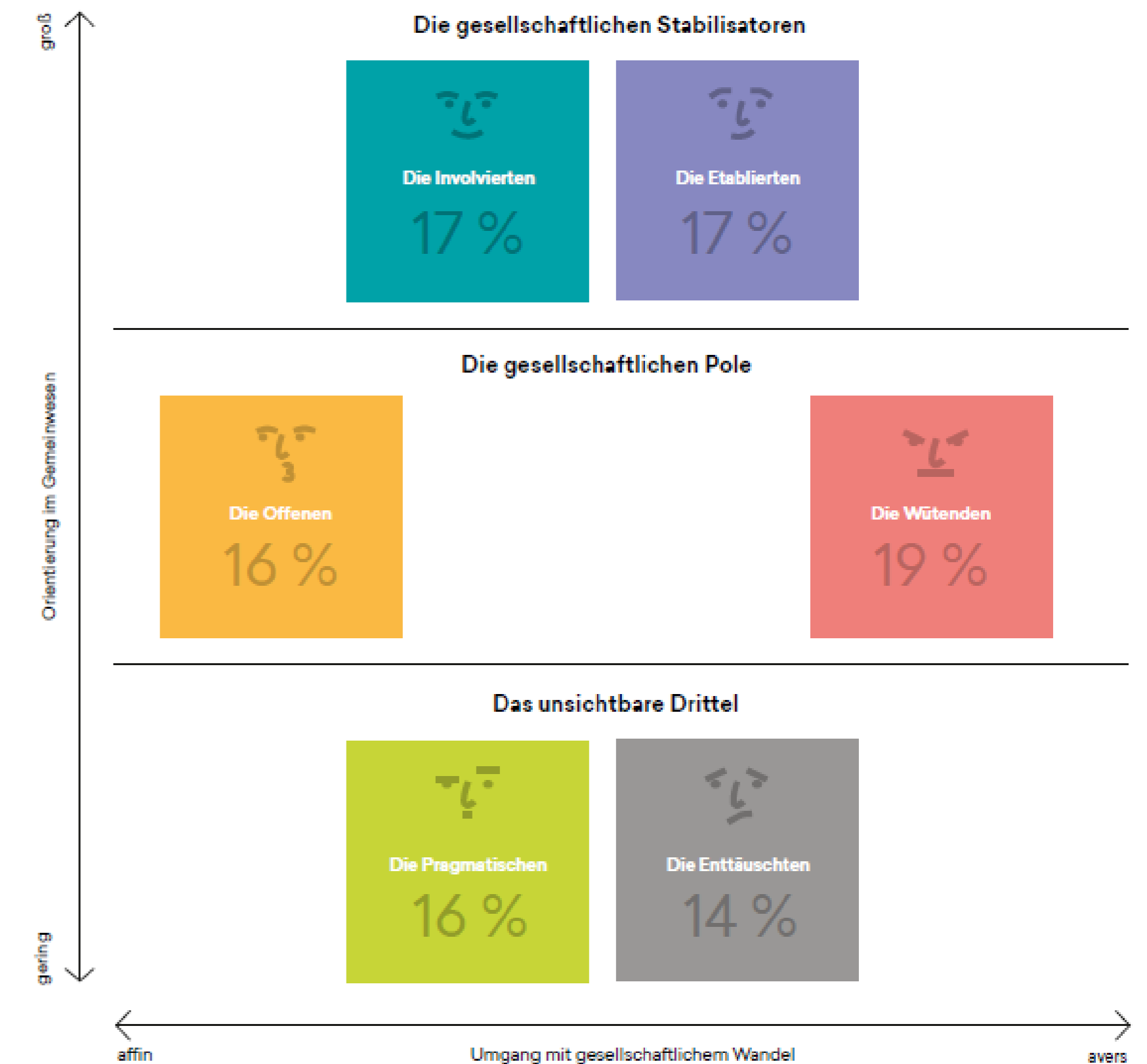
⇒ „Das unsichtbare Drittel“ muss wieder verstärkt eingebunden werden

⇒ niedrigschwellig und ggf. im vor-politischen Raum

(z.B. Nachbarschaftsgespräche)

Diagramm 2

Dreiteilung der Gesellschaft



Bildquelle: More in Common (2023): Mehr Erreichen: Impulse für eine breitere Bürgerbeteiligung vor Ort

Chronologie: Breite Beteiligung bei der Allianz für Beteiligung



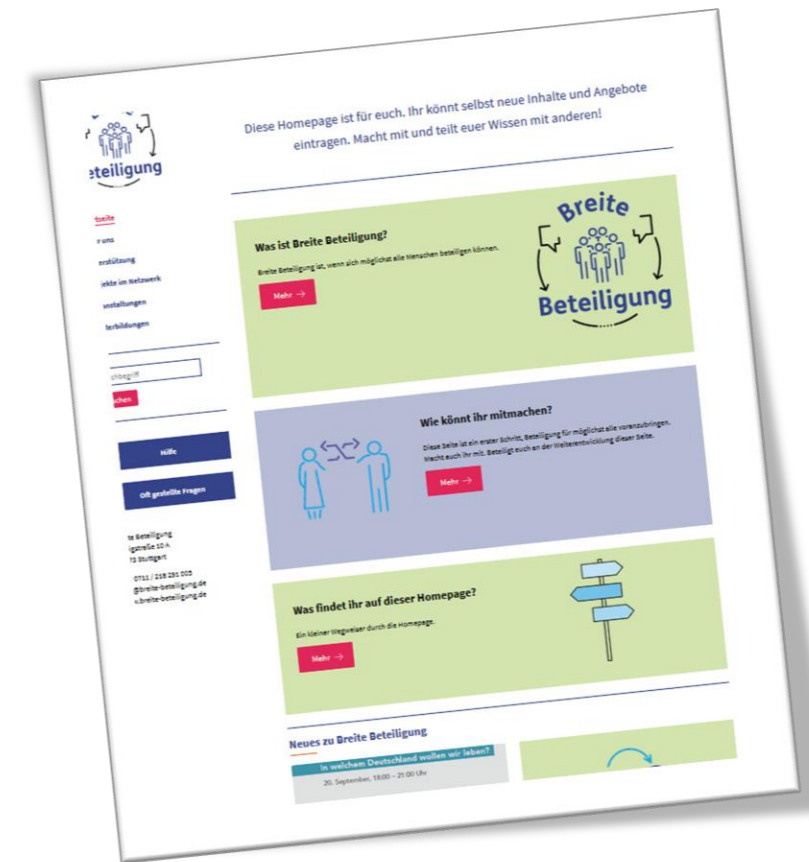
Nachbarschaftsgespräche
seit 2018



Fonds für Beteiligung
2019 - 2020



Gesprächskreise
Breite Beteiligung
seit 2021



Homepage Breite Beteiligung
seit 2021



Beteiligungsprozess LAP
2022-2023

Breite Beteiligung - Welche Perspektiven lohnen sich?

Themen

Sprache



Bildquelle: AfB

Orte und Zeiten

Breite Beteiligung - Welche Perspektiven lohnen sich?

Materielle Hindernisse

Formate



Bildquelle: AfB

Mobilität und Assistenzbedarf

Breite Beteiligung - Welche Perspektiven lohnen sich?

Zentral: Umgang mit den Ergebnissen



Bildquelle: Afb

Breite Beteiligung – Wer schreitet bereits voran?

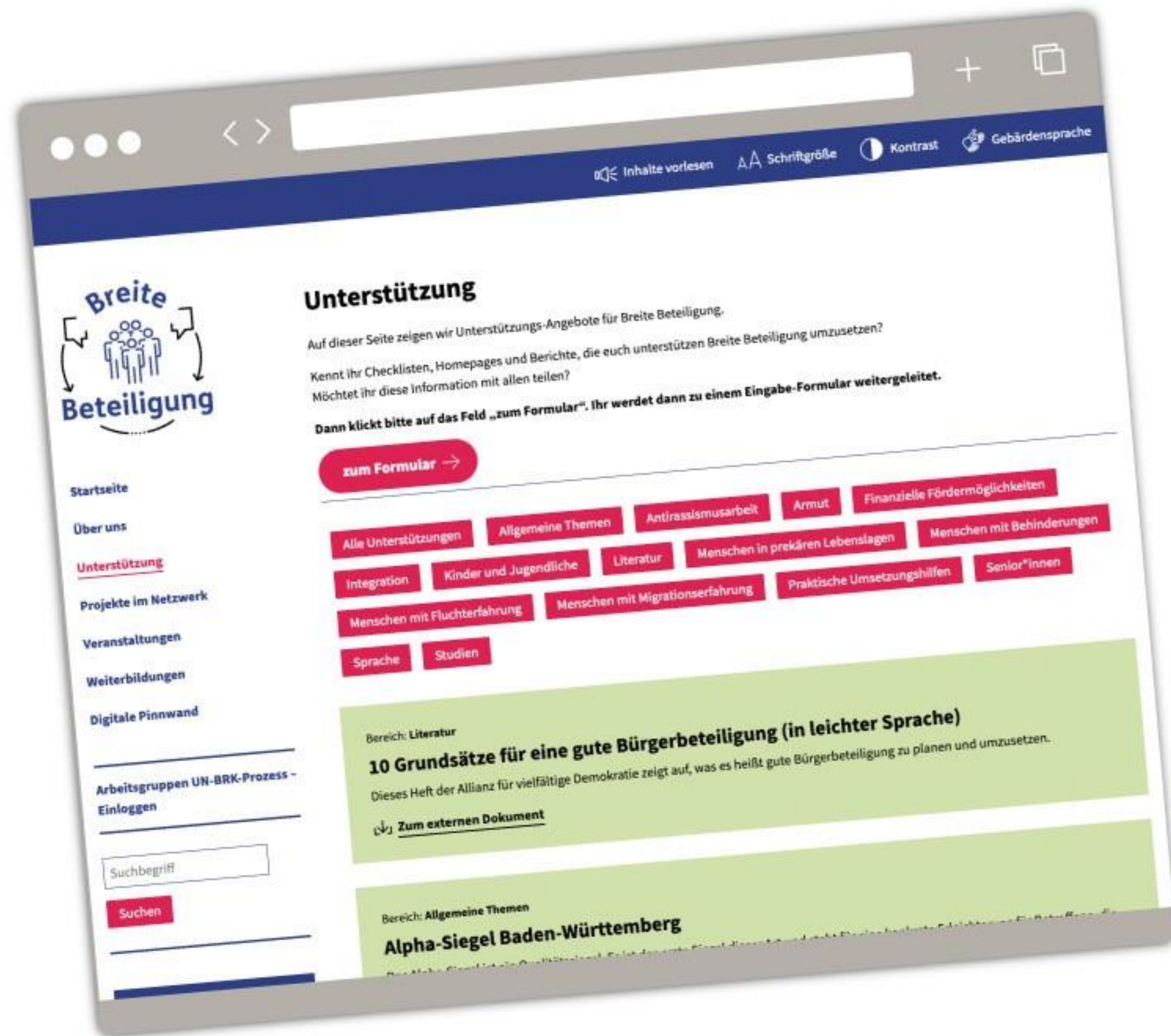
Beispielprojekt: #MeineDigitaleNachbarschaft: Wie bringt uns das Netz zusammen?



Bildquelle: Integrative Wohnformen e.V.



Zum Weiterstöbern: Unsere Homepage Breite Beteiligung



Stuttgarter Strategie gegen Einsamkeit

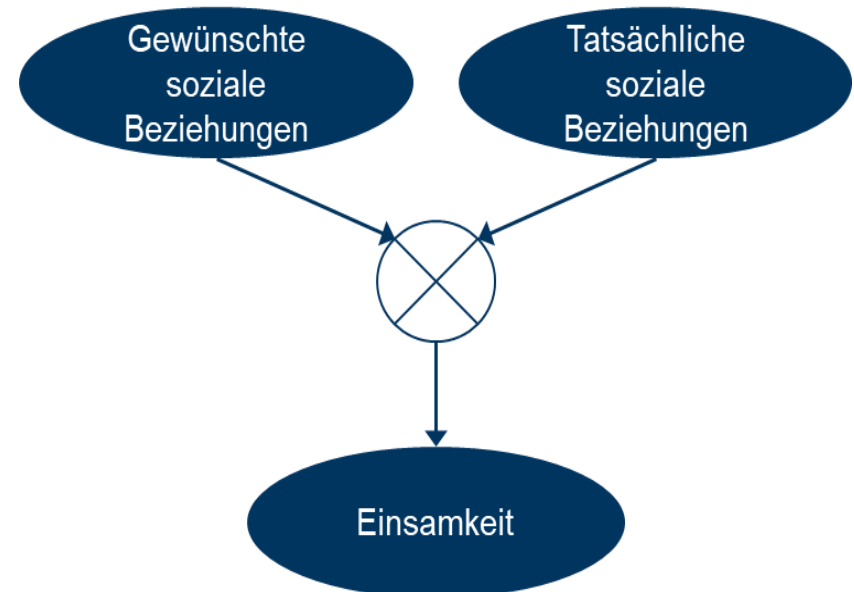


Gabriele Reichhardt, Abteilungsleitung Strategische Sozialplanung Stuttgart



Einsamkeit: Ein subjektives Gefühl

Einsamkeit beschreibt die schmerzhafteste Erfahrung, dass die eigenen sozialen Beziehungen quantitativ oder qualitativ als unzureichend empfunden werden.



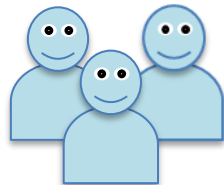
Definition und Folien 2 – 4 nach Prof. Maike Luhmann



Einsamkeit ist nicht ...

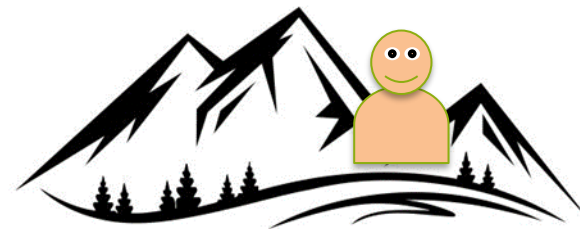
...soziale Isolation

- objektiver Mangel an sozialen Beziehungen
- muss nicht unbedingt schmerzhaft sein



...Alleinsein

- freiwillig herbeiführen
- Zustand genießen, als angenehm empfinden



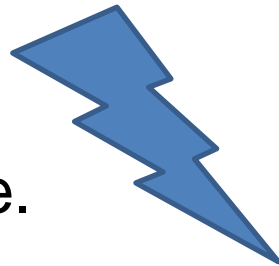


Ursachen und Risikofaktoren

Ursachen

von Einsamkeit sind individuell verschieden.

Auslöser sind Lebensereignisse.



Städtebau / Infrastruktur

Risikofaktoren

sind individuell oder sozialgesellschaftlich bedingt u.a.

- Psychische Disposition
- Arbeitslosigkeit
- Gesundheitszustand
- Einkommensarmut
- Migrationshintergrund
- Diskriminierungserfahrungen



Folgen von chronischer Einsamkeit

Individuelle Ebene Gesellschaftliche Ebene

- Schlechte Lebensqualität
 - Psychische Erkrankungen
 - Physische Erkrankungen
 - Frühere Pflegebedürftigkeit
 - Frühere Sterblichkeit
 - Demenz
 - Suizidalität
- Rückzug
 - Misstrauen in die Gesellschaft
 - Demokrateskepsis
 - Geringere Wahlbeteiligung
 - Geringeres (politisches) Engagement



Bundesweite Datenlage

Einsamkeitsbarometer der Bundesregierung 2024

(SOEP 1992-2021), Bundesweite Einsamkeitsbelastung ab 18 J.:

2017 bei 7,6 %
2020 bei 28,2 %
2021 bei 11,3 %.

Gefahr der **Chronifizierung** bei Jugendlichen!

Risikofaktoren:

Migrationshintergrund,
Carearbeit, Armut, Einkommen

Einsamkeitsbarometer der Bundesregierung 2024

Es gibt bundesweit keine bedeutsamen Unterschiede in der **Einsamkeitsbelastung zwischen Stadt und Land**, ebenso nicht zwischen Ost- und West-Länder.

Die Geschlechterspezifik ist bundesweit nicht eindeutig geklärt (Auswertung von 575 Studien).



Datenlage in Stuttgart

Stuttgart-Umfrage 2021

Durch die (nachträgliche) Auswertung wurde ermittelt, dass vor allem:

- Menschen mit **Migrationshintergrund**
- mit einem schlechteren **Gesundheitszustand**
- geringem **Einkommen**

überproportional häufig von Einsamkeit betroffen sind.

Stuttgart-Umfrage 2023

Zur Verbesserung der Prävalenz, erstmals gezielte Befragung:

- **11,6 %, rund 58.000 Personen ab 16 Jahren fühlen sich in Stuttgart einsam**

Die Risikogruppen von 2021 wurden bestätigt.

Ansatzpunkte gegen Einsamkeit

- Begegnungen und Zugehörigkeit
- Beteiligung
- Wohlfahrtsstaat: u.a. sozialer Bereich
- Zugang zu Vereinen: u.a. Sport
- Zugang zu Bildung
- Medizinischer Bereich
- Kostenfreie Angebote
- Kulturelle Teilhabe
- Ehrenamt
- Strukturen im Quartier
- Öffentlichkeit und Politik



GEMEINSAMKEITEN ENTDECKEN

**Sich Zeit nehmen?
Macht gemeinsam
viel mehr Spaß!**

Foto: AdobeStock/Mijan Zivkovic





Breite Beteiligung

Wege aus der Einsamkeit:

- Enttabuisierung
- Information und Wissen
- Zugänge finden zum
 - Erleben von Begegnung
 - Finden von
Gemeinsamkeiten
- Wirksamkeit erleben
- Empowerment
- Gesellschaftlichen
Zusammenhalt erleben und
Zugehörigkeit



Breite Beteiligung:

- Betroffene bei der Planung und Gestaltung des Prozesses und der Strategieentwicklung einbeziehen
- Fachleute vertreten die Betroffenen bei Planung und Gestaltung (Anwaltsprinzip, Erfahrungen in den Angeboten)



Digitale Einsamkeit

Digitalisierung :

- Als Tendenz scheinen digitale Möglichkeiten bei Älteren die Einsamkeit zu verringern, da sie in Kontakt bleiben können oder in Kontakt treten können.
- Als Tendenz scheint bei Jugendlichen die Gefahr der Abkehr von realen Kontakten stärker aufzutreten.

Digitale Maßnahmen:

- Studien zum Einfluss von digitalen Maßnahmen zeigen, dass sie vor allem dann eine positive Wirkung haben und Einsamkeit reduzieren, **wenn sie Programme zur Förderung eines direkten persönlichen Austausches ergänzen.**
- **Plattformen für Mitwirkung** und Angebote in der Nachbarschaft oder Kultur usw.



Ziele der Stuttgarter Strategie

- Enttabuisieren und Informieren
- Öffentlichkeit sensibilisieren
- das soziale Miteinander in Stuttgart fördern und Menschen beteiligen
- Angebote gegen Einsamkeit stärken, vernetzen, entwickeln



**GemEINSAMkeiten
entdecken**

Gemeinsamkeit braucht uns alle.
Erfahre, was du machen kannst:
stuttgart.de/gemeinsam



STUTTGART | 

Beteiligung und Netzwerkbildung

Städtische Internetseite
www.stuttgart.de/gemeinsam

Zielgruppe: Fachleute,
Betroffene, Besorgte

Inhalte:

- Informationen über Einsamkeit
- Angebote zur Prävention, Beratung, Beteiligung und Begegnung
- Schulungen
- Veranstaltungen
- Vorträge

Soziales

Gemeinsam gegen Einsamkeit

Viele Menschen in Großstädten fühlen sich einsam – auch in Stuttgart ist das so. Die Corona-Pandemie hat das Problem noch verstärkt. Die Landeshauptstadt will der Entwicklung entgegenwirken und hat die Initiative „Gemeinsam – Zusammenhalt finden“ gestartet. Denn Einsamkeit braucht mehr Aufmerksamkeit.

Themen



Über Einsamkeit *



Angebote



Schulungen



Vernetzung**



Kampagne GemEINSAMkeiten

Botschaften:

- Es gibt viele Wege aus der Einsamkeit und jede*r kann etwas tun.
- Ziel ist es, Begegnungen und die Achtsamkeit gegenüber anderen Menschen und der eigenen Befindlichkeit zu stärken und Gemeinsamkeiten zu entdecken.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Ideen, Austausch – kontaktieren Sie uns gern!

Landeshauptstadt Stuttgart,
Referat Soziales, Gesundheit und Integration
Abteilung Strategische Sozialplanung

Gabriele Reichhardt (Leitung)

Telefon: 0711 216 -81781 / -81784

Poststelle.Einsamkeit@stuttgart.de

www.stuttgart/gemeinsam



Gemeinsame Diskussion des Inputs mit Ihnen